

LAUDATO SI'



und die Ökologie-Ziele
der österreichischen Bischofskonferenz



***„Der Klimawandel ist ein globales Problem mit schwerwiegenden Umwelt-Aspekten und ernststen sozialen, wirtschaftlichen, distributiven und politischen Dimensionen; er stellt eine der wichtigsten aktuellen Herausforderungen an die Menschheit dar.“
(LS 25)***

LAUDATO SI'



Zentrale Inhalte



Die Not der Schöpfung, vor allem der Ärmsten

Zentrale Inhalte



Kritik an der Macht

Zentrale Inhalte



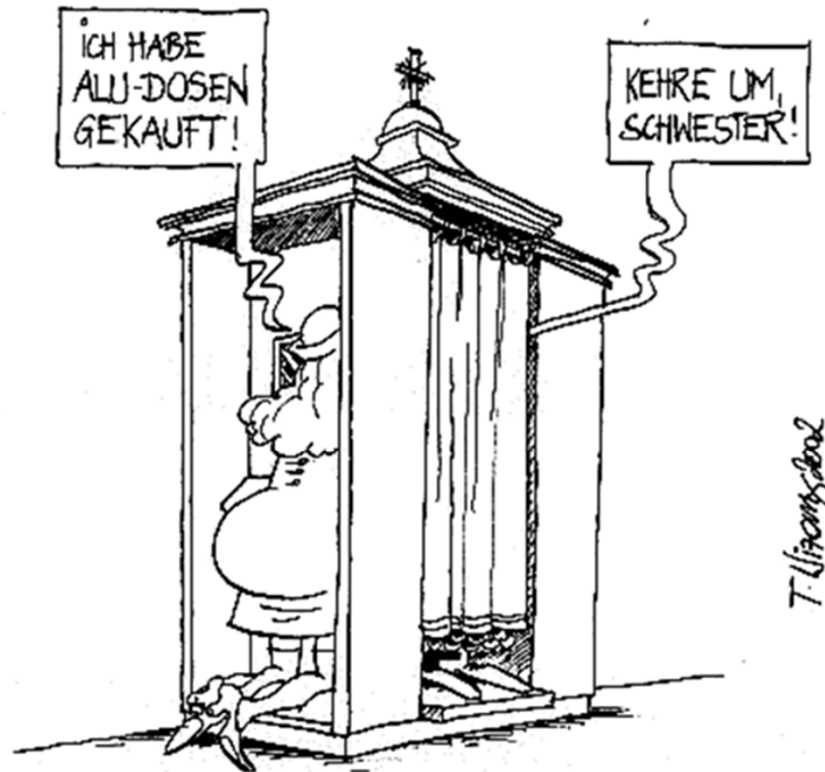
Irrungen der Kirche in Vergangenheit
und Gegenwart

Zentrale Inhalte



Alles ist miteinander verbunden

Zentrale Inhalte



WO EIN WILLE, DA EIN (MEHR)WEG...

Ein neuer Lebensstil

LAUDATO SI':Kapitel

1. WAS UNSEREM HAUS WIDERFÄHRT
2. DAS EVANGELIUM VON DER SCHÖPFUNG
3. DIE MENSCHLICHE WURZEL DER ÖKOLOGISCHEN KRISE
4. EINE GANZHEITLICHE ÖKOLOGIE
5. EINIGE LEITLINIEN FÜR ORIENTIERUNG UND HANDLUNG
6. ÖKOLOGISCHE ERZIEHUNG UND SPIRITUALITÄT

Gebete



Wir schaffen das ..!

Österreichische Bischofskonferenz

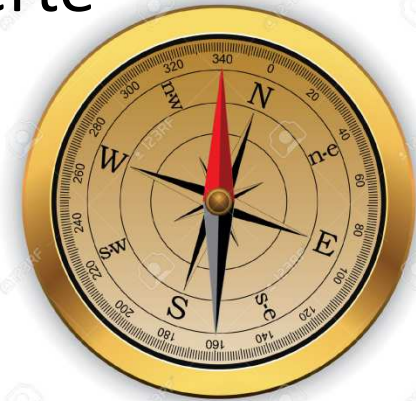


Benediktbeuern, 11. November 2015

Beschlüsse der österreichischen Bischofskonferenz

Nachhaltige Leitlinien

Nachhaltige Leitlinien als Kompass und Korrektiv, um in allen Bereichen des diözesanen Wirkens den Aspekt der Schöpfungsverantwortung zu beachten. Sie sind Grundlage für die in LAUDATO SI' geforderte „ökologische Umkehr“.



Energiewende

Die Diözesen haben bis 2017 eine **Klimaschutz- und Energiestrategie** und die dazugehörigen Umsetzungspläne entwickelt.

Strategische Ziele:

- Energieeffizienz steigern
- Energiebedarf senken
- Verbleibenden Bedarf aus erneuerbaren Energien decken



Details:

1.) 10% der Pfarren beteiligen sich an einer Energie-Offensive und **reduzieren ihren Energieverbrauch** bis 2020 um **20%** (Referenzwert: Durchschnitt 2010-2015).

2.) Entwicklung von **Energiestandards** für kirchliche Profangebäude (Pfarrhöfe, Kindergärten, ...) und Veröffentlichung von **Energiekennzahlen**.

3.) Totaler Ausstieg aus fossilen Energieträgern und **Umstieg auf erneuerbare Energieträger bei Raumheizung**.

4.) **Sonnenstrom** auf kirchlichen Profangebäuden: installierte Gesamtleistung 10 Megawatt bis 2020.

5.) Umstieg auf **zertifizierten Öko-Strom**.



Fotovoltaik Audienzhalle, Vatikan

Öko-soziale Beschaffungsordnung

Alle Diözesen verpflichten sich zur Einhaltung von öko-sozialen Mindeststandards in der Beschaffung: **Regionaler Einkauf, faire Produktion, keine Kinderarbeit.**

Strategische Ziele:

- Schonung von Mensch und Mitwelt
- Kostenreduktion durch gemeinsamen Einkauf
- Glaubwürdigkeit erhöhen

Fairer Einkauf



„Rollender Weltkasten“ Gratkorn

1.) Mindeststandards für öko-faire Beschaffung beschließen - nicht Billigstbieter, sondern **Bestbieter**.

2.) **Pfarrfeste mit Vorbildwirkung:** Verwendung von regionalen, saisonalen und biologischen Lebensmitteln und Getränken.

3.) Erhöhung des Anteils an **ökologischen Lebensmitteln** in kirchlicher Gemeinschaftsverpflegung (Kantinen, Kindergärten, Bildungshäuser, Internate, Ferienlager...) auf **mindestens 25%** und Erhöhung des Anteils an **vegetarischen** Gerichten.

4.) Kircheneigene Flächen und Klostergründe werden **biologisch bewirtschaftet** bzw. bei Verpachtung vorzugsweise an Biobauern vergeben.

LAUDATO SI'

„Darum ist es dringend geboten, politische Programme zu entwickeln, um in den kommenden Jahren den Ausstoß von Kohlendioxid und anderen stark verunreinigenden Gasen drastisch zu reduzieren, zum Beispiel indem man die Verbrennung von fossilem Kraftstoff ersetzt und Quellen erneuerbarer Energie entwickelt.“ (aus: LS 26)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Abbau Ölsande in Kanada